

Ursula Wendelspiess
Einwohnerin JcVP
Lauerzring 8
6010 Kriens

Stadtverwaltung Kriens
Frau Yvette Estermann
Einwohnerinratspräsidentin
Postfach 1247
6011 Kriens

Kriens, 4. August 2019

Interpellation Früh Förderung in der Stadt Kriens

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss der kantonalen Mitteilung aus dem Bildungsdepartement vom 24. Mai 2019 schneiden die Schulabgänger mit schlechten mathematischen Ergebnissen ab. Gemäss Regierungsrat Reto Wyss, Departementsleiter Bildung und Kultur können Verbindungen zu tiefen Deutschkenntnissen bei der Einschulung von fremdsprachigen Kindern abgeleitet werden. Denn sowohl die soziale Herkunft, die zu Hause gesprochene Sprache wie auch der Migrationsstatus beeinflussen das Erreichen der Grundkompetenzen. Daraus kann abgeleitet werden, dass auch Kenntnisse der Schulsprache für den Erfolg in Mathematik bedeutsam sind.

Die Schuleingangsstufe hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Stichworte dazu sind die Senkung des Einschulungsalters auf vier Jahre, die Einführung der integrativen Schulung IS, ein zunehmend heterogenes Bildungsverständnis und eine zunehmende Anzahl Kinder, die nicht mit Deutsch zu Hause aufwächst. Die Kindergärten sind stark gefordert, für alle Kinder gute Lernbedingungen zu schaffen. In der Folge wurde die Frühe Sprachförderung im Volksschulbildungsgesetz beschlossen. Die Frühe Sprachförderung wird oftmals in Spielgruppen umgesetzt. Die Rahmenbedingungen der Spielgruppen haben sich jedoch in den vergangenen Jahren nur wenig verändert. Vielfach betreut eine Spielgruppenleiterin eine Gruppe von 10 bis 12 Kindern. Fähigkeiten, die bei Kindern im Spielgruppenalter früher selbstverständlich waren, sind es heute nicht mehr: Der Umgang mit Schere, Leim und Stiften, Deutsch sprechen, sich in grösseren Gruppen einfügen, Regeln akzeptieren, sich in der Natur bewegen etc. Häufig müssen Kinder heute enger begleitet werden. Eine gute Förderung und Begleitung der Kinder ist praktisch nur noch mit dem Einsatz von zwei Personen in der Spielgruppe möglich. Zudem haben Absprachen mit anderen Fachleuten und mit Kindergartenlehrpersonen an Wichtigkeit gewonnen. Dieser Austausch findet nur in relativ geringem Masse statt, da der Zeitaufwand in der Regel nicht bezahlt wird. Generell leisten die Spielgruppenleiterinnen bereits heute sehr viel Freiwilligenarbeit.

Ich bitte den Stadtrat zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wie wird die Sprachstandserhebung gemäss §§ 55a, frühe Sprachförderung, Gesetz der Volksschulbildung in Kriens durchgeführt?
2. Wie werden die fremdsprachigen Eltern erreicht?
3. Welches sind von Seiten der Stadt Kriens die nächsten Schritte, falls bei der Sprachstandserhebung ersichtlich wird, dass ein Kind die frühe Sprachförderung nötig hat?
4. Was sind die Erwartungen an die Spielgruppen betreffend Frühförderung der Kinder insbesondere der fremdsprachigen Kinder?

5. Welches sind die notwendigen Rahmenbedingungen, damit eine Sprachförderung mit Wirkung möglich ist? Wie wird sichergestellt, dass die Spielgruppen über die Rahmenbedingungen verfügen?
6. Wie sieht die finanzielle Unterstützung der Spielgruppen von Seiten der Stadt Kriens aus, damit es allen Kinder möglich ist, unabhängig vom Einkommen der Familie eine Spielgruppe zu besuchen?
7. Wie ist die Durchmischung der Spielgruppen mit deutsch- und fremdsprachigen Kindern?
8. Erhalten die Spielgruppenleitungen je nach Sprachdurchmischung eine Assistenz?
9. Gibt es eine Dachorganisation aller Spielgruppen in Kriens?
10. Damit die Qualität der Frühförderung inkl. der Sprachförderung und Integration gesichert und koordiniert werden kann, wurde zum Beispiel zwischen der Einwohnergemeinde Emmen (Bereich Gesellschaft) und der IG Spielgruppe Emmen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Darin wird auch die Qualitätssicherung der Spielgruppen geregelt. Wie wird die Qualitätssicherung betreffend Personal und Organisation in Kriens geregelt bzw. überprüft?
11. Im Leistungsauftrag Emmen und der IG Spielgruppe Emmen werden die Spielgruppen in drei Stufen eingeteilt und finanziell unterstützt:
 - Stufe 1: Integrationsspielgruppe – Gezielte Sprachförderung: Die Spielgruppenleitung wird mit 125 Stunden Assistenz pro Gruppe unterstützt. Finanzierung der Assistenz erfolgt durch die Gemeinde mit 4'300.— pro Gruppe.
 - Stufe 2: Spielgruppe plus – Spielgruppenleitung erhält 75 Stunden Unterstützung. Finanzierung der Assistenz durch die Gemeinde Fr. 2'250.—pro Gruppe.
 - Stufe 3: IG Spielgruppe – die Spielgruppenleitung erhält 300.—für die Aufwände der Datenerfassung und der Elterninformationsarbeit.

Wie beurteilt der Stadtrat eine solche Einteilung und Unterstützung bezogen auf die Krienser Spielgruppen?
12. Die Gemeinden Cham und Zofingen unterstützen den Besuch von Spielgruppen mittels Betreuungsgutscheinen. Wie beurteilt der Stadtrat diese Form der Unterstützung?
13. Welche und wie hoch ist die finanzielle Unterstützung von Seiten des Kantons Luzern an die Stadt Kriens für die Frühe Sprachförderung?
14. Wie wird der Übertritt von der Spielgruppe zum Kindergarten begleitet? Findet ein Austausch zwischen dem Kindergarten und der Spielgruppe statt? Sind die Treffen Teil des Arbeitsauftrags der Kindergartenlehrperson?
15. Welche sind die langfristigen und mittelfristigen Ziele der Stadt Kriens betreffend der Frühen (inkl. der Sprach-)Förderung?

Besten Dank für die Beantwortung
Ursula Wendelspiess

Ursula Wendelspiess